60. Europäischer Wettbewerb 2013

Modul S Sonderaufgabe; Thema Nr. S-1

„Europeana“

07.02.2013

Adolf-Reichwein-Schule
65549 Limburg a. d. Lahn
Tel.: (0 64 31) 94 60 30
Berufliches Gymnasium
BG12A; Politik und Wirtschaft; Hr. Gawinski

Ausarbeitung von:

Julia Vosen
Im Hobert 3
65599 Dornburg 2
vosen.julia@googlemail.com

Helena Abel
Kirchstraße 2
65589 Hadamar/Oberzeuzheim
helena.abel@gmx.de

Sihna Hartmann
Ohlenrod 14
65627 Hangenmeilingen
sihna.hartmann@hotmail.de

Politik und Wirtschaft; Hr. Gawinski 07.02.2013
60. Europäischer Wettbewerb 2013;
Modul S Sonderaufgabe; Thema Nr. S-1 „Europenana“
Helena Abel, Sihna Hartmann, Julia Vosen

Gliederung

Seite

1. Einleitung……2
2. Was macht die Europäische Union aus?……3
3. Die bestehende Europahymne……4
4. Conny Conrad im Interview……5
5. Europahymne für den 60. Europäischen Wettbewerb……7
6. Quellenverzeichnis……8
7. Anhang
   CD, mit Aufnahme des Gesanges zu der Melodie……9
   Flyer - „Europeana der “

1. Einleitung

Unsere Gruppe hat sich für die Sonderaufgabe „Europeana“ zum 60. Jubiläum des Europäischen Wettbewerbs entschieden, um Europas Merkmale hervorzuheben und sie in einen aktuellen Kontext zu setzen. Dies sehen wir als Möglichkeit, über die Werte der EU zu informieren und landestypische Instrumente der Mitgliedstaaten mit einfließen zu lassen. Eine Neuinterpretation der Europa-Hymne „Ode an die Freude“, von Friedrich Schiller, macht sich in unseren Strophen bemerkbar, um auch den Text für jüngere Zuhörer interessanter zu gestalten.
Die Kombination vieler alternativer Song- und Textversionen soll uns ermöglichen, möglichst viele Menschen darauf anzusprechen und somit zur Verbreitung eines moderneren Europas beizutragen.
Des Weiteren haben wir uns von den Grundideen der Erstellung der Melodie des Komponisten, Musikanten und Produzenten Conny Conrad inspirieren lassen.
Ein telefonisches Interview mit ihm persönlich hat uns dabei sehr weiter geholfen.
Zudem soll der Inhalt der zwei Strophen zum Nachdenken anregen über die Themen Integration, die Gemeinschaft Europas und den Zusammenhalt, beispielsweise bei der Eurokrise zwischen Italien, bzw. Griechenland und Europa. Moderne Schreibweisen sollen zur Erhöhung der Aufmerksamkeit und zur Festigung von Songtext und Melodie beitragen, sodass für jedes EU-Land einen Wiedererkennungswert in mindestens einem Vers der jeweils drei Strophen aufzufinden ist.
Erwähnenswert ist der Verweis unserer gemeinsamen Wurzeln einer gemeinsamen Geschichte und der Grundidee einer EU durch den Gründervater Europas, Karl der Große.
Die Strophen sollen im Allgemeinen ein Gemeinschaftsgefühl zwischen den EU-Staaten hervorrufen und Besonderheiten herauskristallisieren.

06.01.13, 18:50Uhr; http://europa.eu/about-eu/basic-information/symbols/anthem/index_de.htm
09.01.13, 17:00Uhr; www.connyconrad.net
12.01.13, 17:00Uhr; http://www.spiegel.de/thema/euro_krise_2010/
07.01.13, 18:10Uhr; http://europa.eu/about-eu/basic-information/symbols/motto/index_de.ht

2. Was macht die Europäische Union aus?

Der Kontinent Europa ist unsere Heimat und hat uns geschichtlich, kulturell und mental beeinflusst. Aus diesem Grund stellt sich die Frage: „Sind deshalb alle Europäer gleich?“ Ganz sicher nicht und dies macht die Europäische Union (EU) zu einer ihrer Stärken. Die EU steht nämlich für (Chancen)Gleichheit und Gleichberechtigung. Das bedeutet, dass sich die EU zur Aufgabe gemacht hat, diejenigen, die mit Benachteiligungen aufwachsen sind (Armut, Geschlecht, ethnische Minderheiten) besondere Unterstützung und bevorzugte Behandlung erlangen. Des Weiteren steht die EU für Toleranz. Uns allen ist bewusst, dass auch Toleranz ihre Grenzen kennt und deshalb versucht die EU diese durch Gesetze einzugrenzen. Bis zu einem gewissen Punkt entscheiden wir trotz Gesetz selbst, was wir tolerieren und somit wird nicht alles der EU überlassen. Dies hat zur Folge, dass das Wichtigste ist, Menschen in unserer Gesellschaft zu akzeptieren und zu akzeptieren, dass wir alle verschieden sind. Dies „lebt“ die EU uns vor. Die EU steht zudem für Freiheit. Freiheit ist heutzutage zu etwas Selbstverständlichem geworden. Jedoch umfasst Freiheit grundsätzlich, dass eine Person über Wahlmöglichkeiten verfügen muss, an nichts gehindert werden sollte und fähig sein kann, selbständig zu handeln. Man kann dies in Bewegungsfreiheit, Gedankenfreiheit, Glaubens- und Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit zusammenfassen. Das alles sichern die Menschenrechte, welche fest in der EU-Charta verankert sind. Gemeinsam entscheiden wir, was wir als wichtig erachten und wem wir zutrauen, wichtige Konflikte zu behandeln. Dies ist ein Privileg, welches uns die Demokratie ermöglicht. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der EU. Demokratie bedeutet mehr, als nur seine Regierung zu wählen, denn Demokratie ist das politische System, in dem man jeden Tag lebt. Die Demokratie gibt uns die Möglichkeit unsere Meinung frei zu äußern, auch wenn sie sich von der Meinung anderer Mitbürger unterscheidet. Zudem ist sie auch eine soziale Vereinbarung, bei der die Rechte und Pflichten der Menschen verstanden und respektiert werden.
In Europa herrscht Frieden. Viele Menschen sind der Meinung, Friede ist das Fernsein von Kampf. Du solltest nicht kämpfen müssen um zu überleben und auch nicht dafür von anderen akzeptiert zu werden. Somit hat jeder Mensch die Gabe den Mitmenschen Frieden zu bringen. Rücksichtnahme und Hilfe spielen hierbei eine sehr große Rolle, welche auch die EU in jedem Bereich ausführt. Solidarität wird in der EU groß geschrieben. Es ist so, dass dich Solidarität in unserem Handeln ausdrückt. Das bedeutet also, dass man mit jemandem solidarisch ist, dies jedoch nur auf einer Basis geschehen kann, wenn man sich mit denjenigen auch verbunden fühlt. Somit basiert sie auf sozialen Gemeinsamkeiten, welche die EU uns allen gewährt.

10.01.13, 20:00Uhr; http://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/42851/grafik-werte-der-eu
02.02.13, 17:14Uhr; http://europa.eu/scadplus/constitution/objectives_de.htm

3. Die bestehende Europahymne

Damit unsere neue Fassung der Europahymne auf den richtigen Werten der EU beruht, ist es wichtig, dass wir uns eingehend mit der Originalfassung von Beethoven und dem dazugehörigen Text von Schiller beschäftigen. Denn obwohl unsere Version der Hymne der modernen EU gerecht werden soll, so müssen wir uns auch mit ihren Ursprüngen beschäftigen. Die ursprüngliche Europahymne ist eine reine Instrumentalfassung von Ludwig van Beethovens neunter Sinfonie unter dem Hauptthema „An die Freude“. 1972 wurde der Dirigent Herbert von Kajaran, durch den Europarat, mit dem Arrangement betraut. Die europäische Gemeinschaft endschied 1985 die Instrumentalversion als deren offizielle Hymne anzunehmen. Bis heute ist diese Fassung keinesfalls ein Ersatz für die jeweiligen Nationalhymnen, sondern ein Ausdruck der Werte die Europa ausmachen. Frieden, Freiheit und Solidarität sowie die Vielfalt der einzelnen Länder stehen damals wie heute im Fokus der Europahymne. Die Individualität der europäischen Staaten wird durch das Fehlen eines einheitlichen Textes symbolisiert, nur die Melodiefassung ist überall dieselbe, diese wird zusätzlich von landestypischen Instrumenten untermalt.
Der deutsche Text zur Europahymne stammt von Friedrich Schiller. Die ´´Ode an die Freude´´ beschäftigt sich mit dem Solidaritätsgefühl und der Zusammengehörigkeit der Europäer. Als Basis für diese Werte bestimmte Schiller die Freude, denn die Freude treibt die Menschen an und lässt sie unvorstellbares bewirken. Im Folgenden finden sie den Text zur „Ode an die Freude“:

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum.
Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt,
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Wem der große Wurf gelungen,
eines Freundes Freund zu sein,
wer ein holdes Weib errungen,
mische seinen Jubel ein!
Ja - wer auch nur eine Seele
sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle
weinend sich aus diesem Bund!

Freude heißt die starke Feder
in der ewigen Natur.
Freude, Freude treibt die Räder
in der großen Weltenuhr.
Blumen lockt sie aus den Keimen,
Sonnen aus dem Firmament,
Sphären rollt sie in den Räumen
die des Sehers Rohr nicht kennt.

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum.
Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt,
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

17.12.12, 15.50Uhr; http://europa.eu/about-eu/basic-information/symbols/anthem/index_de.htm
16.12.12, 20.00Uhr; http://www.kms16.at/EU/EUROpunion/hymeuropa.htm
21.12.12,12.30Uhr; http://www.europaeischer-wettbewerb.de/fileadmin/files_ebd/ew/download/europeana-demo.mp3

4. Conny Conrad im Interview

Der Hintergrund des Interviews mit Conny Conrad basiert auf dem Gedanken, weitere wichtige Informationen und Hintergründe über die Europahymne zu erfahren. Dieses Wissen hilft uns nun besser und vorbereiteter an unserem EU-Projekt zu arbeiten. Auch genießen wir nun ausführlichere und präzisere Aussagen, welche sich der Homepage nicht entnehmen ließen.

Was berücksichtigte Conny Conrad bei der neuen Melodie?

Der Gedanke an eine neue Hymne entstand aus mehreren Gründen. Die Europa-Hymne „Ode an die Freude” wurde 1972 von dem Europarat eingeführt und von der Europäischen Union seit 1986 verwendet und ist somit nicht mehr auf dem neusten Stand. Um den Gedanken der EU somit moderner und inhaltlich prägnanter zu gestalten, entschloss sich der Komponist Conny Conrad eine neue, erfolgreiche und vereinende „Europahymne der Herzen” zu komponieren. Die neue Melodie macht vor allem die interessante Komposition aus. Conrad verwendet für alle 27 EU-Mitglieder landestypische Instrumente. Die so genannte Mandoline findet man in Griechenland wieder, Kastagnetten in Spanien sowie das Akkordeon in Frankreich und Belgien und noch vielen mehr.
Unter anderem zeichnet sich die Melodie durch einen hohen Widererkennungswert, so wie durch ein tragendes Gesamtklangbild aus. Conny Conrad hat auf diese Weise eine Gleichberechtigung und eine Berücksichtigung sämtlicher Länder der EU geschaffen, welche sich nun in der Musik wieder finden.
Diese Einigkeit stärkt den Zusammenhalt der EU, was Conny Conrad beabsichtigt hatte. Nur auf diese Weise ist es möglich, der Eurokrise entgegen zu wirken.

Das Interview

Gruppe: Guten Tag Herr Conrad. Wir nehmen dieses Jahr an dem EU-Wettbewerb teil und wollten sie einige Sachen fragen, wenn es ihnen recht ist.
Conny: Sehr gerne beantworte ich ihnen einige Fragen. Nur zu!
Gruppe: Was können wir unter “ Ich will Europa” verstehen?
Conny: “ Ich will Europa” ist eine Kampagne, welche eine Initiative der engagierten Europäer darstellt. Hier finden sich viele beteiligte Stiftungen wieder, welche sich für die Vertiefung der europäischen Integration einsetzen. An dieser Kampagne sind momentan 11 Stiftungen beteiligt. Dazu gehören unter anderem die BMW Stiftung, Robert Bosch Stiftung und die Stiftung Zukunft Berlin.
Gruppe: Welche Motivation hat sie zu diesem Projekt bewegt? Und welche Ziele erhoffen sie sich, außer die Vertiefung der Integration?
Conny: Unsere Motivation besteht darin, dass sich alle Bürger und Bürgerinnen mehr mit Europa auseinandersetzen. Das Ziel hier ist, dass wir gemeinsam stark sein müssen um auch große Herausforderungen, wie die Eurokrise, meistern zu können. Den Bürgern muss deutlich gemacht werden, was Europa für sie
bedeutet und wie Sich Europa in ihrem Leben Bemerkbar macht. Auch motiviert uns, dass hier die Menschen zu Wort kommen und alles den Politikern überlassen und somit eine größere und mächtigere Gemeinschaft bilden.
Gruppe: Sehr interessant, vielen Dank! Lässt sich die “ Europahymne der Herzen” als Verbindung zwischen verschiedenen Kulturen
definieren?
Conny: Ja, könnte man durchaus als Verbindung definieren. Diese
Hymne bietet zum Beispiel neben Beethovens “ Ode an die Freude” eine durchaus reizvolle Musikalische Alternative, welche unter anderem die einzelnen Europäischen Länder vereint. Alle Länder können sich landestypische Instrumente, wie zum Beispiel mit Kastagnetten für Spanien oder mit dem Akkordeon für Frankreich, wirksam in der Komposition darstellen.
Gruppe: Vielen Dank für ihre Bemühungen Herr Conrad. Einen schönen Tag!
Conny: Gerne! Ihnen auch. Und viel Erfolg bei Ihrem Projekt.

Interview telefonisch geführt am 13.12.12 zwischen 11:30 Uhr und 12:15 Uhr

5. Europahymne für den 60. Europäischen Wettbewerb „Europeana“

Ein Lied das uns zusammen bringt
Und ein Lied das ganz Europa singt.
Reinen Herzens stimmt es an
Ohne Hass uns ohne Zwang.
Paläste gebaut aus unseren Stimmen,
Alleine soll heut` niemand singen.

Ein Lied das keine Grenzen kennt
Und über Länder hinweg erklingt.
Reich an Frieden bringt es Freiheit,
Ost und West sind eine Einheit.
Paläste gebaut aus unseren Stimmen,
Alleine soll heut` niemand singen.

6. Quellenverzeichnis

Interview telefonisch geführt am 13.12.12 zwischen 11:30 Uhr und 12:15 Uhr

16.12.12, 20.00Uhr; http://www.kms16.at/EU/EUROpunion/hymeuropa.htm

06.01.13, 18:50Uhr; http://europa.eu/about-eu/basic-information/symbols/anthem/index_de.htm
17.12.12, 15.50Uhr; http://europa.eu/about-eu/basic-information/symbols/anthem/index_de.htm

21.12.12,12.30Uhr; http://www.europaeischer-wettbewerb.de/fileadmin/files_ebd/ew/download/europeana-demo.mp3

07.01.13, 18:10Uhr; http://europa.eu/about-eu/basic-information/symbols/motto/index_de.htm

09.01.13, 17:00Uhr; www.connyconrad.net

10.01.13, 20:00Uhr; http://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/42851/grafik-werte-der-eu

12.01.13, 17:00Uhr; http://www.spiegel.de/thema/euro_krise_2010/

02.02.13, 17:14Uhr; http://europa.eu/scadplus/constitution/objectives_de.htm

7. Anhang

CD, mit Aufnahme des Gesangs zu der Melodie

Flyer – „Europeana der “

Gestaltet mit Hilfe der Europaflagge und der einzelnen Länderflaggen.
Programm: Photo Scape
Der Flyer soll durch die transparent über die EU- Flagge gelegten Länderflaggen verdeutlichen, dass jedes einzelne Mitglied der EU, egal aus welchem Land, in die EU integriert ist und somit ein gemeinsames Projekt repräsentieren.